

Stadt Langenau

- Ökologisch Empfehlenswerte Baumarten-



Prunus padus
Traubenkirsche

Verbreitung

Europa. In Deutschland allgemein verbreitet, jedoch in Kalkgebieten seltener. In feuchten Feldgehölzen, in Knicks, zwischen Wiesen, Weiden und Äckern, an Waldrändern, als Unterholz in Auenwäldern, Flachmooren, an Bächen und Gräben. Auf nährstoffreichen, humosen und tiefgründigen, oft kiesig-sandigen Lehm- und Tonböden.

Triebe

Hellbraune Triebe.

Wuchs

Mehrstämmiger Großstrauch oder kleiner Baum mit schmal eiförmiger bis rundlicher, geschlossener Krone, im Alter etwas unregelmäßig, Zweige dann überhängend, raschwüchsig.

Größe

Höhe 6m-10m-15m (18m), Breite 4m-8m (10m)

Rinde

Junge Zweige hellbraun bis dunkelbraun mit zahlreichen Lentizellen; Rinde riecht bittermandelartig (Laurocerasin), sie enthält noch Gummi, Gerbstoffe und Harze. Borke schwarzgrau.

Blätter

Sommergrün, wechselständig, elliptisch-länglich bis breit verkehrt eiförmig, 6 bis 12 cm lang, dunkelgrün, matt, unterseits bläulichgrün, oft sehr früh austreibend, etwas runzlig; Herbstfärbung gelb bis gelegentlich rötlich.

Blüten

Weiß, in 10 bis 15 (20) cm langen, lockeren, halb aufrechten bis überhängenden Trauben, Blüten erscheinen nach den Blättern oder entwickeln sich gleichzeitig mit dem Laubaustrieb; starker Duft; April/Mai.

Blütezeit

Von April bis Mai.

Früchte

Kugelige, etwa erbsengroße Kirschen, essbar, bitterer Geschmack. Verarbeitung zu Saft, Misch-Marmeladen, Essig.

Wurzeln

Kräftig, dicht verzweigt und sehr weit ausgebreitet

Standort

Sonnig bis halbschattig.

Boden

Keine besonderen Ansprüche

Eigenschaften

Sehr frosthart, der frühe Austrieb ist gelegentlich spätfrostgefährdet, stadtklimaverträglich

Verwendungen

Solitär, Ziergehölz, Vogelnährpflanze.